

## Bleckwand (1541 m)

Skitour | Salzburger Voralpen

1000 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Typische, überwiegend einfache Voralpen-Skitour im Salzkammergut mit traumhaftem Ausblick auf den Wolfgangsee. Dabei darf man direkt am See starten, muss zunächst einen Waldgürtel überwinden, ehe man schöne, skifahrerisch lohnende Almflächen und Lichtungen gewinnt. Neben der schattseitigen Normalroute gibt es auch eine sonnseitige etwas steilere Variante.



**Anfahrt:** Auf der A1 Salzburg-Wien bis zur Ausfahrt Thalgau, dann über Hof und Fuschl nach Sankt Gilgen. Alternativ kann man (wenn man von Osten her anreist) auch über die Ausfahrt Mondsee und die B154 nach Sankt Gilgen fahren. Hier bleibt man auf der B158 Richtung Bad Ischl. Ausgangspunkt der Tour ist ein Rast- und Parkplatz an der B158 (Wolfgangseestraße). Er befindet sich südöstlich von Abersee, etwa 700 m südöstlich vom Gasthaus Wiesenhof entfernt. (Bei der Abzweigung zum Vitz am Berg.)

Die nächstgelegene Navi-Adresse lautet: A- 5350 Gschwendt, Gschwendt 189.

**Ausgangspunkt:** Rast- und Parkplatz (564 m) an der B158 (Weiler Landauer) bei Gschwendt am Wolfgangsee

**Route:** Vom Parkplatz über die Straße hinauf zum Gehöft Vitz am Berg (mit Kapelle). Hier nach Südosten auf der Almstraße Richtung Bleckwandhütte. Bei entsprechender Ortskenntnis und Verhältnissen kann man auch immer wieder durch den Wald abkürzen. Auf ca. 900 m schlägt man im Aufstieg meist die Route über den kleinen Sommerweg ein, biegt also links ab und spurt durch den Wald zur Bleckwandalm (1047 m). Über Almwiesen nach Südosten und durch Wald nach Süden eindrehend zur Oberen Bleckwandalm (1245 m). Hier in südlicher Grundrichtung – am besten jedoch in Serpentinaen – über eine Waldstufe hinauf zur Bleckwandhütte (1329 m).

Alternativ (einfacher, bequemer aber länger!) kann man bei 900 m weiter auf der Straße Richtung Schwarzeneckalm bleiben. Kurz oberhalb der Alm zweigt links eine Forststraße ab, der man zur Oberen Bleckwandalm folgt, wo man auf oben beschriebene Route trifft.

Bei der Bleckwandhütte eröffnet sich nun eine wunderschöne, ideal geneigte Waldschneise, die sich entlang des Nordwestrückens bis zum Gipfel zieht. Zunächst bleibt man am besten direkt in der Schneise, auf ca. 1440 m peilt man aber den Rücken selbst an und wandert am Ende über ihn zum Kreuz.

**Anfahrt:** 1. Über eine der Aufstiegsrouten. Dabei kann man wie beim Aufstieg entweder über die Untere Bleckwandalm abfahren oder (genussvoller) kurz unterhalb der Oberen Bleckwandhütte auf der Forststraße nach links Richtung Schwarzeneckalm fahren. Noch bevor man sie erreicht (an einer auffälligen Lichtung) kann man rechts über die Lichtung und lichten Wald in nordwestlicher Grundrichtung abfahren, ehe man auf die Almstraße trifft. Über diese, bzw. diese wiederum abkürzend (Stromleitung kann zur Orientierung dienen), hinunter zum Ausgangspunkt.

2. Vom Gipfel nach Süden durch den Wald und dann aber über schöne freie und steile Hänge

(Lawinengefahr beachten!) hinunter zur Niedergadenalm

**Alternative:** Auf einer kleinen Durchquerung kann man die Bleckwand auch von der Postalm via Thorhöhe erreichen. Die Route finden Sie [hier](#).

**Charakter:** Überwiegend einfache Skitour mit großteils nur mäßig steilen Hängen. Allerdings hängt die Schwierigkeit in der Waldpassage bei Aufstieg und Abfahrt auch sehr von den Verhältnissen in diesem Bereich ab. Die Route über die Schwarzeneckalm ist bei ungünstigen Verhältnissen im Waldbereich sicher die bessere Wahl. Etwa die Hälfte der Route führt durch den Wald, die andere jedoch über schöne Almflächen und Lichtungen. Der im oberen Bereich faszinierende Blick auf den Wolfgangsee ist charakteristisch für diese Skitour und macht ihren ganz besonderen Reiz aus.

**Lawinengefahr:** Gering (bei richtiger Spurwahl); die Abfahrtsvariante über die Niedergadenalm ist dagegen gelegentlich gefährdet.

**Exposition:** Nord und Nordwest; Südwest auf der Abfahrtsvariante (2)

**Aufstiegszeit:** 2,5 bis 3 Stunden

**Tourdaten:** Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter; Distanz: 5 bis 6 km (je nach Variante)

**Jahreszeit:** Hochwinter

**Stützpunkt:** Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit.

**Karte:** Die Postalm-Wanderkarte von Gisbert Rabeder verschafft einen sehr guten Überblick über das Gebiet und ist für nur 2 Euro z.B. an der Mautstelle der Postalmstraße erhältlich. Ansonsten gibt es noch die Kompass Karte, Blatt 018, Wolfgangsee, Fuschlsee, Mondsee, 1:25.000. Die Karte ist erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

**Autor:** Bernhard Ziegler